



Ansprechperson  
Dr. Johanna Friedli  
Leitung Psychiatrie  
T +41 31 511 38 47  
[johanna.friedli@anq.ch](mailto:johanna.friedli@anq.ch)

An die Klinik-Direktionen und  
ANQ-Messverantwortliche der Psychiatri-  
schen Kliniken Erwachsene

Bern, 15. Oktober 2015

## **ANQ MESSUNGEN ERWACHSENEN-PSYCHIATRIE – WEITERENTWICKLUNGEN 2016**

- **Auswertungsmethode FM**
  - **Ergänzung Instrument EFM**
  - **Ergänzende Informationen zum Instrument HoNOS**
  - **Anerkennung Schulung durch Schweiz. Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF)**
  - **Neuer Datenabgabetermin Daten 2015**
  - **Agenda**
- 

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie heute über Weiterentwicklungen der Messungen in der Erwachsenen-Psychiatrie. Im Rahmen der Vernehmlassung der Auswertungs- und Publikationskonzepte 2014 haben Sie uns wertvolle Rückmeldungen zukommen lassen. Die eingebrachten Vorschläge werden zurzeit in unterschiedlichen Expertengruppen und in den Gremien des ANQ diskutiert.

### **1. Änderung der Auswertungsmethode Indikator „Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM)“**

Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen aus Kliniken, dass ein Umgang mit adjustierten Daten bei den FM für die Kliniken nicht möglich ist, hat **der Vorstand des ANQ auf Empfehlung des QA Psychiatrie entschieden, die Auswertungsmethode der FM ab Daten Ganzjahr 2015 zu ändern: Die Freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden nicht mehr adjustiert ausgewertet.** Die unadjustierten Werte ermöglichen den Kliniken einen Vergleichs- und Weiterentwicklungsprozess und unterstützen den aktiven Nutzen der Ergebnisse. Gestützt auf das Datenreglement des ANQ werden die Kliniken die Ergebnisse der FM bei einer transparenten Publikation der Ergebnisse vorgängig zur Kommentierung erhalten.

### **2. Ergänzung des Instruments EFM durch den Indikator „Festhaltungsmethoden“ und Erläuterungen**

Auf Antrag der Expertengruppe Schulungen FM und Rückmeldungen der Kliniken hat der ANQ die Aufnahme des Items „Festhaltungsmethoden“ in das Instrument EFM beschlossen. Das bedeutet, dass ab 01.01.2016 neben Isolation, Fixierung, Zwangsmedikation, Bewegungseinschränkung im Stuhl und Bett auch die Durchführung einer Festhaltungsmethode im selben Messmodus erhoben wird. Mit der Aufnahme

dieses Items in die Messungen soll eine Methode in das EFM integriert werden, welche zunehmend in Kliniken angewendet wird. Die Definition finden Sie in der Beilage.

Ausserdem werden folgende Erläuterungen ergänzend im Manual des EFM angebracht:

- Wickelmethode, welche nicht gegen den Willen des Patienten verstossen, werden nicht erhoben.
- Isolationen sind auch dann zu erheben, wenn sie nicht in einem Einzelzimmer stattgefunden haben.
- Kurzzeitiges Einschliessen wird unter Isolationen erfasst.
- Eine FM gemäss Manual EFM wird auch dann erhoben, wenn eine psychiatrische Patientenverfügung diesbezüglich vorliegt, da die durchgeführten Massnahmen unabhängig Ihrer gesetzlichen Grundlage erfasst werden.
- Die Erhebung der FM mit dem EFM erhebt nicht den Anspruch, die gesamten Gesetzesvorgaben zur Dokumentation von FM zu erfüllen.

### **3. Ergänzende Informationen zum Instrument HoNOS**

Im HoNOS bei Item 12 (Probleme durch die Bedingungen in Beruf und Alltag) werden die zusätzlichen Kodierungsbeispiele, welche nur im Manual für Erfassende auf S.12 aufgeführt sind, gestrichen, da diese die subjektive Beurteilung der vorhandenen Bedingungen in Beruf und Alltag fokussieren. Das Item bezieht sich auf die objektiv vorliegenden Bedingungen.

### **4. HoNOS Schulungen neu SIWF approved**

Es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Geschäftsleitung des Schweizerischen Institutes für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) der Fortbildung « Interraterschulung: «Diagnostische Gesprächsführung und klinisches Rating mit HoNOS» am 27. Oktober 2015» das Siegel «SIWF-approved» vergeben hat und somit 4 Credits anrechenbar sind. Wir werden ab sofort auch bei zukünftigen Schulungen jeweils eine Anerkennung beantragen.

### **5. Neuer Datenabgabetermin Daten 2015**

Die Datenabgabefrist wird auf vielseitigen Wunsch von Kliniken aufgrund von anderen Datenlieferfristen wie z.B. Psyrec ab Februar 2016 um 1 Woche verschoben. Neuer Abgabetermin ist der 07. März 2016.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Weiterentwicklungen der nationalen Messungen in der stationären Psychiatrie weitere und hilfreiche Optimierungen erreichen werden und möchten Ihnen an dieser Stelle für Ihr engagiertes Einbringen von Inputs und Feedbacks herzlich danken.

Bei Unklarheiten oder weiteren Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft; die betreffenden Dokumente für 2016 (Manuale, Auswertungskonzepte) werden ab 01.12.2015 auf unserer Website aktualisiert sein.

Bitte beachten Sie auch die **u.a. Agenda** mit der aus technischen Gründen erforderlich gewordenen Verschiebung des Termins für die transparente Publikation s. unser Schreiben vom 01.10.2015.

Für weitere Informationen oder Anregungen steht Ihnen die Leiterin Psychiatrie Dr. Johanna Friedli gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

ANQ



Dr. Johanna Friedli  
Leitung Psychiatrie

**Anhang: Agenda**

Termine	Thema	Infos / Berichte
<b>Oktober/November 2015</b>	Kommentieren	- Möglichkeit der Spitäler und Kliniken ihre Ergebnisse zur Symptombelastung für die transparente Publikation zu kommentieren (s. Publikationskonzept)
27.10.2015	Interraterschulung HoNOS – Refresher	- s. Einladung
29.10.2015	Schulung EFM (französisch)	- s. Einladung (französisch)
<b>Januar 2016</b>	Publikation	- Transparente Publikation der Ergebnisse Symptombelastung inkl. Medienmitteilung gemäss Publikationskonzept - Pseudonymisierte Publikation Nationaler Vergleichsbericht 2014 Indikator FM